



# Mit kompostierbarer Verpackung reitet Mühlviertlerin auf der Erfolgswelle

Daniela Piererfellner sagt dem wachsenden Müllberg aus Plastik den Kampf an

**ST. OSWALD BEI FREISTADT.** Dem überbordenden Plastikmüll stellt Daniela Piererfellner mit umweltfreundlichen Verpackungen eine umweltverträgliche Alternative gegenüber. Und das mit zunehmendem Erfolg: Einige hundert Kunden, vorwiegend aus der Systemgastronomie, setzen mittlerweile auf die kompostierbaren Verpackungsmaterialien aus St. Oswald bei Freistadt. Allein im Jahr 2024 hat Piererfellner beispielsweise mehrere hunderttausend Stück biologisch abbaubare Burger-Boxen und Eisbecher ausgeliefert. „Plastik ist allgegenwärtig und wird weltweit immer mehr zum Problem. Ich will den Menschen beim Einsparen von Plastik helfen“, sagt die Mühlviertlerin.

Den Sprung in die Selbstständigkeit vollzog die Unternehmerin ist vor acht Jahren. Schritt für Schritt hat sie seither ihr Sortiment an biologisch abbaubaren Verpackungsteilen erweitert – mittlerweile auf mehr als 2000 Artikel. Die Produktpalette reicht von Palmblättern (für Behälter) über Kartons und Holz (als Essbesteck) bis hin zu Zuckerrohr (für Teller, Menüboxen und Eisbecher).



Unternehmerin Daniela Piererfellner startet mit Bioverpackungen durch.

Foto: Piererfellner

Importiert wird ausschließlich aus dem EU-Raum. So kann die Lieferzeit auf drei bis fünf Tage begrenzt werden. Für ihr Engagement bei kompostierbaren Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen wurde Daniela Piererfellner auch bereits mit dem Ener-

gy Globe Award für die Kategorie Erde ausgezeichnet.

Rund 85 Prozent aller Aufträge kommen aus den Bereichen Gastronomie, Burger-Ketten und Eisdielen. Restaurants verwenden Piererfellners Produkte vor allem beim Catering, zum Bereitstellen

von Fingerfood, für Besteck und für Mitnehm-Verpackungen. Viele ihrer Produkte vertreibt die 42-Jährige mittlerweile über ihren Online-Shop bioverpackungen.at. Beim Umsatz erwartet Piererfellner heuer ein Wachstum von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr.

## Nachhaltiges für Adventmärkte

Aktuell treffen in St. Oswald bereits die ersten Bestellungen für Weihnachtsmärkte ein. Auch hier sind die Zeiten von Plastikgabeln und -bechern vorbei: Viele Veranstalter lassen sich als Green Event zertifizieren und werden auf der Suche nach biologisch abbaubaren Produkten im Mühlviertel fündig. „Wir beliefern Aussteller auf den großen Weihnachtsmärkten in ganz Österreich mit unseren umweltfreundlichen Produkten“, sagt Piererfellner.

Wer also in den kommenden Wochen auf einem Martinmarkt oder Christkindlmarkt Bratwürstel mit einem Heißgetränk genießt, benutzt dabei mit großer Wahrscheinlichkeit einen Pappteller, biologisch abbaubares Besteck oder einen Thermobecher von Daniela Piererfellner.



Kinder schenkten dem Bischof eine selbstgebastelte Sonnenblume. (Diözese)

## Bischof besuchte Kindergarten und Gemeindegipfen

**GREIN AN DER DONAU.** Zu einer Visitation des Dekanates Grein sind derzeit Diözesanbischof Manfred Scheuer, Generalvikar Severin Lederhilger und Brigitte Gruber-Aichberger eine Woche lang im Unteren Mühlviertel unterwegs. Ziel dieses bischöflichen Besuchs ist es, möglichst vielen Menschen zu begegnen und dabei ein Gespür für das Leben in den Pfarren sowie in den verschiedenen kirchlichen Einrichtungen zu bekommen.

Begonnen wurde die Visitation am Sonntag mit Gottesdiensten in Saxon, Grein und Pabneukirchen sowie einer Sternwallfahrt zur Wallfahrtskirche Maria am Anger in Dimbach. Am Montag besuchte der Bischof den Kindergarten in Bad Kreuzen und feierte mit den Kindern ein Erntedankfest. Am Nachmittag stand ein Treffen mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern auf dem Programm.



Der Kindermarathon ist das Aushängeschild des Ottensheimer Donaulaufs.

Foto: TSV Ottensheim

## Lauffreude pur beim Donaulauf

Der Oberbank Donaulauf begeisterte 570 Sportler jeden Alters

**OTTENSHEIM.** Gemeinsam aufwärmen, dehnen und sich spielerisch auf den Lauf einstellen: So haben sich rund 220 Kinder bereits am Samstagvormittag für den Kindermarathon vorbereitet. Kurz darauf gingen sie nach Altersklassen und Geschlecht eingeteilt ab 11.30 Uhr an den Start. „Alle Kinder sammeln auf spielerische Art erste Lauferfahrung und haben eine Medaille als Erinnerung und Anerkennung für ihre Leistung erhalten“, sagt Bernhard Steiner, Präsident des Turn- und Sportvereins Ottensheim (TSVO). „Die gute Stimmung, die jubelnden Familienmitglieder und Freunde entlang der Laufstrecke und der Spaß beim und rund um das Rennen ge-

ben ihnen Schwung und fördern ihre Begeisterung für Bewegung.“ Auch wenn der Kindermarathon seit jeher das Aushängeschild des Oberbank Donaulaufs darstellt, so zeigten auch die 350 erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei herbstlich-kühlem Wetter eine beachtliche sportliche Leistung.

### Malerische Laufstrecke

Nach dem Massenstart bei der Donauhalle führte die Laufstrecke über das Werksgelände der SECA Holzwelt und das Marktzentrum zu herbstlichen Streuobstwiesen und entlang der Regattastrecke an der Donau.

Beim Kneidinger-Center-Halbmarathon gingen 61

Sportlerinnen an den Start, beim SECA-Lauf über zehn Kilometer waren es 86 Teilnehmer, und beim Einsteigerlauf sowie dem Energie-AG-Paarbewerb über jeweils fünf Kilometer liefen 137 bzw. 50 Laufbegeisterte mit.

Tagessieger im Halbmarathon wurden Rene Pointner (1:16:09) und Charlotte Raimherth (1:36:40). Auf der 10-km-Distanz gewannen Erwin Schlöglhofer (35:09) und Daniela Lindorfer (42:13). Den Einsteigerlauf über fünf Kilometer entschieden Lukas Sturm und Bettina Ecker für sich. Ermöglicht haben dieses Lauffest neben unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern auch die Sponsoren, ohne die dieses Lauffest so nicht machbar wäre.

## 15. Oö. Wildsträucher- und Heckentag

Abholtag der unterschiedlichen heimischen Pflanzen, Gehölze und Wildsträucher ist am 26. Oktober

Naturliebhaber und Gartenbesitzer sollen bequem und preiswert heimische Hecken und Wildsträucher aus verschiedenen Herkunftsgebieten erwerben können. Das ist die Grundidee, die hinter dem 15. Oö. Heckentag des Vereins der bäuerlichen Forstpflanzenzüchter in Oberösterreich (BFZ) steckt.

„Ziel ist, die regionale Pflanzenwirtschaft zu erhalten und Naturschutz für die Oberösterreich leicht zugänglich zu machen“, erklärt BFZ-Geschäftsführer DI Andreas Teufer. Jeder angepflanzte Strauch trägt dazu bei, die Artenvielfalt der heimischen Wildgehölze und dadurch die Lebensgrundlage vieler beheimateter Tierarten zu erhalten. Die Wildsträucher können bis 11. Oktober entweder telefonisch, per Mail oder Fax bestellt werden. Ein Strauch (wurzelackt) kostet € 3,10 und die Größe variiert von 50 bis 120 cm. Heckenpakete (10 Stück) sind um € 29,- und Obstbäume im Topf um € 33,- erhältlich. Walnuss veredelt (Weinsberg 2) kostet € 85,-. Abgeholt werden die vorbestellten Hecken und Bäume im Rahmen des 15. Oö. Heckentags am Samstag, 26. Oktober zwischen 9 bis 12 Uhr. Für Fragen werden dort auch Experten zur Verfügung stehen.



### Produktpalette

Apfelbeere, Apfelrose, Baumhasel, Baumweide, Besenginster, Bienenbaum, Büschelrose, Eberesche, Elsbeere, Feldahorn, Felsenbirne, Filzrose, Flieder, Gem. Schneeball, Hainbuche, Hasel, Heckenkirsche, Hundsrose, Korbweide, Kornelkirsche, Kreuzdorn, Liguster immergrün, Liguster wild, Pfaffenhütchen, Purpurweide, Rotbuche, Roter Hartriegel, Sanddorn, Schlawfl Heckenrose, Schlehdorn, Schwarzer Holunder, Traubenkirsche, Weinrose,

Weißdorn, Wildapfel, Wildbirne, Woll. Schneeball Obstbäume: Kronprinz Rudolf, Williams Christbirne, Gr. Schwarze Knorpelkirsche, Orangered Marille, Wagenheimer Frühwetschke und Walnuss veredelt – Weinsberg 2.

Bestellung telefonisch unter 07942 / 73407, Fax 07942 / 73407-4, per Mail an office@bfz-gruenbach.at Fachliche Beratung bei Rosa Wiesinger 0664 / 4679991 (Di. und Fr. 16 bis 18 Uhr).